

nur das Ende Babylons⁴⁵ ist nahe. Ihm soll es ergehen wie Sodom und Gomora⁴⁶, „für immer wird es unbewohnt sein, bis zu den fernsten Generationen wird es nicht mehr besiedelt“⁴⁷. Das Weltende ist aus Jesajas Sicht also noch in weiter Ferne. Jesaja enthält eine Fülle von Verheißungen, Ermahnungen, Warnungen, Drohungen und angeblich in der Zukunft liegenden Ereignissen, aber selbst im Schlussteil⁴⁸ wird zwar ein blutiges Strafgericht Gottes über alle Sterblichen angekündigt⁴⁹ und die Erschaffung sowohl eines neuen Himmels als auch einer neuen Erde verheißen⁵⁰, es wird aber nicht angegeben, wann genau das denn geschehen soll. Wie so mancher Prophet oder Weissager war auch Jesaja klug genug, sich bezüglich dieses Zeitpunktes nicht festzulegen, um nicht Gefahr zu laufen, im Falle eines Irrtums alle Glaubwürdigkeit zu verlieren. Von akuten Endzeit-Erwartungen kann weder bei Isai. 13 noch bei Isai. 66 die Rede sein. Nicht zuletzt am Beispiel Jesajas zeigt sich, dass die allgemeine Gültigkeit beanspruchende Aussage von Buc (S. 18) über die sozusagen explosive Wirkung endzeitlicher Erwartungen auf die Anwendung von Gewalt mehr als zweifelhaft ist. Immerhin jedoch konnten auf christlicher Seite unter Hinweis auf Jesaja und die Offenbarung des Johannes die blutigen Exzesse der Kreuzfahrer von 1099 gerechtfertigt erscheinen, auch ohne akute Endzeit-Erwartungen zu hegen. Dies gilt auch für Ezechiel, der ein schweres Strafgericht Gottes, nicht aber das Weltende als nahe bevorstehend ankündigt⁵¹, auch wenn er – sehr unbestimmt – für das „Ende der Tage“⁵² ein großes Erdbeben⁵³ und Feuer vom Himmel⁵⁴ prophezeit, durch das Gog mit Gottes Hilfe vernichtet werde. Ezechiels Blick geht in eine noch ferne Zukunft⁵⁵.

Endzeitliche Vorstellungen im Spiel sieht Buc (S. 180) auch bei dem von ihm den Kreuzfahrern unterstellten Reinigungsgedanken, den er für das Massaker von 1099 verantwortlich macht: „Für Raimund von Aguilers ... war die Reinigung die Begleiterin von Märtyrertum und

45) Isai. 13,22.

46) Isai. 13,19.

47) Isai. 13,20.

48) Isai. 66.

49) Isai. 66,16.

50) Isai. 66,22.

51) Ezech. 9,1; 12,25; 12,28 und 30,3.

52) Ezech. 38,16.

53) Ezech. 38,19 f.

54) Ezech. 38,22 und 39,6.

55) Ezech. 26,21; 29,13–15; 36,7–15.